Herbst-Pfarrbrief 2024
des Pfarrverbandes
Mittersendling



St. Thomas Morus



St. Achaz



Regelmäßige Gottesdienste

An den Werktagen in St. Achaz

Mittwoch	18:30 h
Donnerstag	18:30 h

(Freitag im Moment keine Messe!)

An Samstagen in St. Achaz

Vorabendmesse	18:00 h

An Sonntagen in St. Achaz

Pfarrgottesdienst	10:00 h

Im Versammlungsraum St. Thomas Morus

Dienstag	08:00 h

Da sich Termine auch einmal ändern können, ist hier der Link zu den aktuellen Terminen im Netz:
https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-mittersendling/cont/75959

Beichtgelegenheit
Nach persönlicher Absprache mit Pfarrer Kahl

Tauftermine (alle Taufen finden in St. Achaz statt)

Für St. Achaz
Jeden 3. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

Für St. Thomas Morus
Jeden 2. Samstag im Monat
11:00 h und 14:00 h

Impressum

Herausgeber:	Pfarrverband Mittersendling, Friedrich-Hebbel-Str. 27, 81369 München
Redaktionsteam:	Pfarrer D. Kahl, G. Antonin, I. Ecker, E. Holzmayr, S. Muschalek, B. Riedel, C. Schmid
Auflage:	500 Stück
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Oesingen

Wir danken allen Helfern, Fotografen und Autoren für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Weitere Fotos: www.pfarrbriefservice.de. Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel gibt ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
Bildnachweis Titelseite: EOM (Fotograf: Hendrik Steffens)

Grußwort unseres Pfarrers



Liebe Gemeinden,

gestern, also am 1. September 2024, war es soweit: Ich hatte meinen ersten Gottesdienst in meinem neuen bzw. erweiterten Wirkungskreis. Ab jetzt darf ich zwei Pfarrverbände leiten, den ‚unseren' Mittersendling und den ‚neuen' St. Heinrich und St. Stephan. Das wird nicht nur für mich, sondern auch für die Pfarrverbände eine große Herausforderung werden. Ein ‚halber' Pfarrer ist eine neue Erfahrung für mich!

Der Ruhestandspfarrer Christian Penzkofer wird erst Mitte Oktober einsteigen können, da er im Moment noch sich selbst an seiner alten Stelle in München-Perlach vertreten darf. Die erste Folge davon ist es, dass nunmehr einige Gottesdienste wegfallen werden – mehr darüber in meinem Artikel.

Aber das Pfarrleben geht auf jeden Fall weiter mit Hilfe der hauptamtlichen, aber auch ehrenamtlichen Teams in den Pfarreien.

Eine andere große Sorge treibt mich eigentlich mehr um: Am 24. November 2024 sind die Wahlen zu den neuen Kirchenverwaltungen. Einem extrem wichtigen Gremium, das sowohl Personalfragen als auch Finanzfragen und die Immobilienverwaltung der jeweiligen Pfarreien zu verantworten hat. Leider habe ich hierfür bisher kaum Kandidatinnen und Kandidaten. Gerade in diesen Gremien ist das Ehrenamt in besonderer Weise in die Entscheidungsprozesse einer Pfarrei eingebunden. Ich weiß, dass dieses Amt mit Verantwortung verbunden ist, aber gerade aus dieser Verantwortung heraus extrem viel zum finanziellen, aber auch pastoralen (Über-)Leben einer Pfarrei beiträgt. Zudem bin ich als Kirchenverwaltungsvorstand auf die Unterstützung wirklich angewiesen. Von daher hoffe ich, dass sich doch noch Kandidatinnen und Kandidaten finden werden, denen unsere Pfarreien wichtig sind und die mitarbeiten wollen an einer hoffnungsvollen Zukunft für unseren Pfarrverband!

Aber ich bin sehr zuversichtlich für die Zukunft. Zum einen gehen die Baumaßnahmen in St. Thomas Morus gut voran und der Kindergarten ist eingeweiht. Zum anderen gehen wir den Weg in die Zukunft ja nicht allein, denn Gott geht mit uns!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Gottes Segen und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr und Euer Pfarrer Detlev Kahl

Termine PV Mittersendling

September 2024

Do	05.09.2024	14:00 h	Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Mi	11.09.2024	14:30 h	**Seniorentreff** im Café Zöttl Dia-Show – Südtiroler Landschaften; anschließend kleine Südtiroler „Brettljausen“
Do	19.09.2024	14:00 h	Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Do	26.09.2024	14:30 h	**St. Achaz-Café** im Pfarrsaal
So	29.09.2024	10:00 h	**Pfarrgottesdienst** in der Kirche und **Kleinkindergottesdienst:** Tapsen mit Jesus im Pfarrsaal
So	29.09.2024	10:30 h	**St. Stephan: Installationsgottesdienst** von Pfarrer Kahl im Pfarrverband St. Heinrich – St. Stephan mit Dekan Franz von Lüninck; anschließend Stehempfang im Pfarrsaal

Oktober 2024

So	06.10.2024	10:00 h	**Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Kindersegnung**
Mi	09.10.2024	14:30 h	**Seniorentreff** im Café Zöttl zum Erntedankfest
Do	17.10.2024	14:00 h	Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Sa	19.10.2024	10:00 h	**Firmung** mit Pfarrer Detlev Kahl
		15:00 h	**Firmung** mit Pfarrer Detlev Kahl
So	20.10.2024 **Kirchweih**	10:00 h	Festgottesdienst zum **Kirchweihfest mit Chor**
Do	24.10.2024	14:30 h	**St. Achaz-Café** im Pfarrsaal
Sa	26.10.2024	18:00 h	**St. Achaz: Vorabendmesse zum Weltmissionssonntag**
So	27.10.2024	10:00 h	**St. Achaz: Pfarrgottesdienst zum Weltmissionssonntag;** anschließend Suppenessen im Pfarrsaal

Termine PV Mittersendling

November 2024

Fr	01.11.2024	10:00 h	**St. Achaz: Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen**
	Allerheiligen	15:00 h	**Sendlinger Friedhof: Gräbersegnung**
		18:00 h	**St. Achaz: Messe mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres von St. Thomas Morus**
Sa	02.11.2024	18:00 h	**St. Achaz: Messe mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres von St. Achaz**
Sa	09.11.2024	19:30 h	**Zitherclub Bavaria** - Konzert im Pfarrsaal
Mo	11.11.2024	17:00 h	**Martinsfeier** in der Kirche mit anschließendem Umzug
Mi	13.11.2024		**Seniorentreff zum Halbtagesausflug** nach Pfaffenhofen
Do	14.11.2024	14:00 h	Tanz mit – bleib fit im Pfarrsaal
Fr	15.11.2024	19:00 h	**Mittersendlinger Herbstfest** im Pfarrsaal
So	17.11.2024	10:00 h	**Pfarrgottesdienst mit dem Sinfonischen Blasorchester Mittersendling zum Volkstrauertag**
Mi	20.11.2024	10:00 h	**Kinderbibeltag** im Pfarrsaal (bis 16:00 h)
Do	21.11.2024	14:30 h	**St. Achaz-Café** im Pfarrsaal
Sa	23.11.2024	17:15 h - 18:00 h und 19:00 h - 19:30 h	**Kirchenverwaltungswahl** für beide Pfarreien in der Kirche
	Christkönig	18:00 h	**St. Achaz: Vorabendmesse für die Verstorbenen des D'Hohenwaldecker Stamms** mit dem Sinfonischen Blasorchester Mittersendling
So	24.11.2024	09:30 h - 10:00 h und 11:00 h - 11:30 h	**Kirchenverwaltungswahl** für beide Pfarreien in der Kirche
		10:00 h	**Pfarrgottesdienst** in der Kirche und **Kleinkindergottesdienst**: Tapsen mit Jesus im Pfarrsaal
Fr	29.11.2024	14:00 - 18:00 h	**Adventsmarkt** im Pfarrsaal
Sa	30.11.2024	14:00 - 18:00 h	**Adventsmarkt** im Pfarrsaal

Im Laufe der letzten Monate hat sich für mich als Pfarrer einiges geändert, was sowohl direkte Auswirkungen auf mich, aber auch auf unsere Gemeinden haben wird.

Zum einen bin ich ja, wie schon im letzten Pfarrbrief mitgeteilt, seit 1. Januar 2024 nicht mehr Dekan des Dekanats München-Forstenried, einfach weil es dieses Dekanat nicht mehr gibt. Seit Beginn dieses Jahres sind die drei ehemaligen Dekanate Forstenried, Laim und Pasing zu einem Dekanat zusammengefasst worden zum Dekanat München Südwest. Neuer Dekan ist der Gilchinger Pfarrer und ehemalige Dekan von Pasing, Franz von Lüninck. Allerdings wurde ich von der Dekanatskonferenz im Februar 2024 gewählt und im März 2024 von unserem Erzbischof zum stellvertretenden Dekan ernannt.

Der neue Dekan musste sich zunächst ein sogenanntes Dekanatsteam zusammenstellen, welches ihn beim Aufbau und bei der Ausgestaltung dieser neuen Struktur unterstützt. Dieses neue Dekanatsteam und das neue Dekanat wurden in einem feierlichen sogenannten Errichtungsgottesdienst am 28. April 2024 in St. Heinrich durch den Generalvikar eingeführt.

Das Dekanatsteam besteht nunmehr aus dem Dekan, Franz von Lüninck, Pfr. Detlev Kahl als stellvertretendem Dekan und Marta Artmeier, Dekanatsbeauftragte aus dem PV St. Heinrich/St. Stephan. Hinzu kommen die Dekanatsreferentin, Pastoralreferentin



Von links nach rechts: PR Dr. Martina Eschenweck, Leitung Seniorenpastoral; Pfr. Franz v. Lüninck, Dekan; PR Marta Artmeier, Dekanatsbeauftragte; Generalvikar Christoph Klingan; PR Sabine Keller, Dekanatsreferentin; Pfr. Detlev Kahl, Stellvertretender Dekan; PR Miriam Grottenthaler, Leitung Jugendpastoral; Werner Cröniger, Dekanatsratsvorsitzender

Sabine Kaiser, die Themenfeldleiter für Seniorenpastoral, Pastoralreferentin Dr. Martina Eschenweck, und Jugendpastoral, Gemeindereferentin Mariam Grottenthaler. Als Vertreter der Laiengremien ist Werner Cröniger, Vorsitzender des Dekanatsrats München- Pasing, ein weiteres Mitglied. Sekretärin des Dekanats ist Frau Carolin Ertl.

Wir alle werden jetzt daran arbeiten, diesem neuen Dekanat München Südwest eine Struktur zu geben, mit der die Gemeinschaft der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Dekanats wachsen und die Zusammenarbeit aller Kräfte möglichst gut gewährleistet werden kann.

... Pfarrer 0.5 mit seinen Folgen

Was in den Gemeinden aber deutlich mehr bemerkbar werden wird, ist meine neue und zusätzliche Aufgabe als Pfarrverbandsleiter von St. Heinrich und St. Stephan. Mit dem 1. September 2024 erfülle ich somit den Personal- und Stellenplan des Bistums, da ich eben jetzt mit jeweils 50% in den beiden Pfarrverbänden tätig sein werde.

Da mir eine körperliche Teilung einfach nicht gelingen will, bedeutet das für die nächste Zeit Einschränkungen bei der Zahl der Gottesdienste. So werden in unserem Pfarrverband Mittersendling die Frühmesse am Freitag um 8:00 Uhr und die Frühmesse am Sonntag um 9:00 Uhr vorerst entfallen. Der Pfarrgottesdienst am Sonntag beginnt deswegen wieder um 10:00 Uhr!

Weiter heißt das aber auch, dass ich nicht mehr so präsent sein kann, weil ich mehrmals in der Woche in meinem neuen Pfarrverband arbeiten werde.

Auch ich muss mich an diese neue Situation, vor allem bei den Gottesdiensten, erst einmal gewöhnen und sehen, was ich wo leisten kann. Ich bin sehr froh, dass ich in beiden Pfarrverbänden gute Teams habe, die mich in meiner Arbeit tatkräftig unterstützen. Nach jetziger Planung werde ich ab Mitte Oktober auch noch einen Ruhestandsgeistlichen und ab November sogar einen Pfarrvikar in Teilzeit dazubekommen. Doch bis sich alles so richtig eingespielt hat, bitte ich Sie um Geduld mit mir und auch die Bereitschaft, sich auf die für Sie ebenfalls neue Situation vor allem bei den Gottesdiensten einzulassen!

Ich verspreche, weiterhin mein Möglichstes zu geben und sage einfach herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Detlev Kahl, Pfarrer

Kirchenverwaltungswahl

Informationen zur Kirchenverwaltungswahl
im Herbst 2024 in den Pfarreien
St. Achaz und St. Thomas Morus

Im November dieses Jahres finden wieder die turnusmäßigen Kirchenverwaltungswahlen (KV-Wahlen) statt. Dabei wählen die Kirchengemeinden ihre Vertreterinnen und Vertreter für die nächsten sechs Jahre. Die Wahlen zu den Kirchenverwaltungen sind rechtlich vorgeschrieben und aufgrund der Kirchensteuererhebung auch von staatskirchenrechtlicher Bedeutung. Die KV-Wahl 2024 findet am Samstag, 23. November 2024, und am Sonntag, 24. November 2024 vor und nach den Gottesdiensten statt.

In unseren Pfarreien St. Achaz und St. Thomas Morus werden wir die Wahl als Urnenwahl – mit der Möglichkeit zur Briefwahl – durchführen. Detaillierte Informationen wo und wann gewählt werden kann, wo man einen Wahlschein zur Briefwahl beantragen kann und wie man sich von der Hauptwohnsitzpflicht befreien kann (d.h. die Möglichkeit sein aktives und passives Wahlrecht in einer anderen Gemeinde ausüben zu dürfen) werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Die Kirchenverwaltung ist für das gemeindliche Leben von großer Bedeutung. Sie vertritt in den sechs Jahren ihrer Amtszeit die Kirchenstiftung nach innen und außen in allen rechtlichen Angelegenheiten, entscheidet über den Haushalt und trägt die Verantwortung für das Stiftungsvermögen. Die Kirchenverwaltung ist ein Gremium engagierter Frauen und Männer der Pfarrgemeinde, das verantwortungsbewusst verwaltungstech-



MIT MIR MEHR WIR. KIRCHEN VERWALTUNG

nische, finanzielle und personelle Entscheidungen vorbereitet und beschließt. Ihm gehören der Pfarrer als Vorstand der Kirchenverwaltung und die gewählten Mitglieder an.

Gewählt werden können Personen, die der römisch-katholischen Kirche angehören, die ihren Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde haben, die kirchensteuerpflichtig sind, die am Wahltag (24.11.2024) das 18. Lebensjahr vollendet haben und für die das Leben in unseren Gemeinden und die Bereitschaft, diese aus dem Glauben heraus mitgestalten zu wollen ein persönliches Anliegen ist. Eine gut organisierte Verwaltung ist eine wichtige Voraussetzung für die Aufgaben, die unsere Kirche vor Ort wahrnimmt.

Kirchenverwaltung heißt:
Gemeinde und
Kirche leben!

Bitte denken Sie darüber nach, ob Sie sich persönlich als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl für die Kirchenverwaltung St. Achaz oder St. Thomas Morus aufstellen lassen und Ihre Kompetenz und Ihre Lebens- und Berufserfahrung einbringen wollen oder jemand kennen, den Sie für geeignet halten. Eine wesentliche "Grundqualifikation" für die Mitarbeit in der Kirchenverwaltung ist das Interesse am Leben der Gemeinde und die Bereitschaft dieses aus dem Glauben heraus mitgestalten zu wollen.

Bei Interesse
melden Sie sich bitte
in den Pfarrbüros oder
direkt bei Pfarrer Kahl.

Rudolf Tobiasch, Vorsitzender des Wahlausschusses St. Heinrich, für den Pfarrverband Mittersendling

Bild: factum.adp in Pfarrbriefservice.de



„Innehalten. Gott vertrauen“

Besinnungstag der Gremien des Pfarrverbands

„Innehalten. Gott vertrauen“ - unter diesem Motto fand am 27. April 2024 ein gemeinsamer Besinnungstag der Gremien von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung von St. Thomas Morus und St. Achaz im Kloster Bernried unter der Leitung des Pastoralreferenten Johannes Hagl statt.

Die Mitglieder der Gremien beschäftigten sich an diesem Tag nicht mit organisatorischen Angelegenheiten des Pfarrverbands, sondern mit Spirituellem, um wieder Anregungen zu erhalten und Kraft zu schöpfen, aber auch sich auszutauschen. Mit zwei Bibeltexten bot Pastoralreferent Hagl den Teilnehmern die Chance, aus dem Alltag auszusteigen und sich damit die Frage zum eigenen Gottesbild zu stellen, wie auch sich auf die Wurzel unseres Christseins zu besinnen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit einer Momentaufnahme widmeten sich die Anwesenden Kartenmotiven, die sie für sich, in Verbindung mit dem augenblicklichen und spontanen Gottesbild, aus einem Angebot herausgesucht hatten. Die Erkenntnisse daraus wurden im Anschluss zusammengetragen.

Vor dem gemeinsamen Mittagessen widmeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einem der Kerntexte des Alten Testaments, in dem es am brennenden Dornbusch um die Berufung des Mose geht. Hier offenbart



Gott die Bedeutung seines Namens: Er, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs stellt sich vor als: „Ich bin, der ich bin.“ (Ex 3,1-8a.10.13-15).

Nach der Mittagspause, die alle zu Einzelgesprächen oder dem Austausch in kleinen Gruppen im Rahmen kleiner Spaziergänge am Starnberger See nutzten, standen am Nachmittag der Bibeltext aus Mk 2,1-12, die Heilung des Gelähmten und die verschiedenen Perspektiven innerhalb der Erzählung im Mittelpunkt. Die Erzählung von der Heilung eines gelähmten Mannes in Kafarnaum durch Jesus ließ die Anwesenden als Lesende und Hörende und sogar im Rollenspiel als Darstellende die im Verlauf der Geschichte verschiedenen Blickwinkel einnehmen und dem Geschehen aus verschiedenen Perspektiven näher kommen. Alle bestätigten im Anschluss die guten Impulse, die wertvolle Kraftschöpfung für den Alltag und auch, dass die Möglichkeit, sich anders gegenseitig kennenzulernen, ein Gewinn für jeden Einzelnen und die Gemeinschaft darbot.

Elvira Holzmayr



Teilnehmer des Besinnungstages

Erstkommunion





Am 5. Mai und 9. Mai dieses Jahres haben 29 Kinder das Sakrament der Erstkommunion empfangen.

Unter dem Motto "Jesus, Quelle des Lebens" haben sich die Kinder und deren Familien auf dieses Fest vorbereitet, durch Kinderbibeltage, Familiengottesdienste, Gruppenstunden. Am Freitag nach den Erstkommunionfeiern haben wir dann alle einen wunderschönen Ausflug nach Maria Thalkirchen und in den Tierpark Hellabrunn gemacht.

Von Herzen danken wir allen Eltern, die uns bei der Erstkommunionvorbereitung unterstützt haben.

Barbara Sellmaier
Sophie Hugendubel

Einweihung Kindergarten

„*Was lange währt, wird endlich gut!*“

So erging es auch dem Kindergarten St. Thomas Morus. Nach mehreren Jahren der Planung und mehreren Umzügen durfte der Kindergarten St. Thomas Morus im Frühjahr dieses Jahres wieder zurück neben die Thomas Morus Kirche ziehen, aber bis dahin war es ein langer Weg.

Der Kindergarten entstand 1967 unmittelbar nach der Fertigstellung der St. Thomas Morus Kirche. Kindergartenbeginn war somit der 01.09.1968 mit zwei Kindergartengruppen. Leider mussten die Räumlichkeiten 2008 verlassen werden. Ein neuer Platz waren die Interimscontainer auf dem Kirchenvorplatz, dies war aber nur eine vorübergehende Lösung. Ab September 2009 hatte der Kindergarten im ehemaligen Mollgebäude in der Konrad-Celtis-Str. 83 einen neuen Standort gefunden und somit wurde aus dem zweigruppigen Kindergarten ein dreigruppiger Kindergarten. Leider mussten auch diese Räumlichkeiten im April 2017 verlassen werden.



Noch während wir im Mollgebäude untergebracht waren, wurde unermüdlich an unserer zweiten Interimslösung gebaut. Nach 8 Jahren im Mollgebäude durften wir im April 2017 die Interimslösung in der Sappelstr. 31 beziehen. Innerhalb von 3 Tagen erledigte das gesamte Team den Umzug, so das wir am 18.04.2017 den Betrieb wieder aufnehmen konnten. Nach anfänglicher Skepsis gegenüber dem Container, lernten wir schnell die Vorzüge kennen. Die sieben Jahre auf der Sappelwiese waren geprägt von mehreren kleinen Umbauten und einem Wasserschaden in der Bärengruppe. Da wurde dann mal schnell aus dem Turnraum ein Gruppenraum für die Kinder gestaltet. Umso mehr freuten wir uns auf den Neubau. Nachdem der Spatenstich am 18.02.2022 stattfand ging der Bau schnell voran.

Dann im April 2024 stand der letzte Umzug für den Kindergarten St. Thomas Morus an. Mit einem Team von 6 Frauen und einem Umzugsunternehmen konnte der Umzug innerhalb einer Woche geschafft werden und wir konnten am 22.04.2024 den Betrieb für 38 Kinder aufnehmen. Mit dem Neubau gab es auch gruppenstrukturelle Veränderungen. Aus dem Kindergarten St. Thomas Morus wurde die Kindertagesstätte St. Thomas Morus,

in der 50 Kindergartenkinder und 12 Krippenkinder betreut werden. Stolz konnten wir am 01.06.2024 den Start der Krippe verkünden.

Am 08.07.2024 war es dann so weit und unsere Einrichtung konnte im Rahmen unserer Einweihungsfeier, bei herrlichem Sonnenschein, von unserem Pfarrer Detlev Kahl eingeweiht werden.

Nach Reden durch Herrn Pfarrer Kahl, der KITA - Verbundsleitung Frau Straßer, der ehemaligen Kindergartenleitung Frau Poetke und Frau Vogel-Kreß, der aktuellen Leitung der Kindertagesstätte, erfolgte der Hauptteil des Festes. Herr Pfarrer Kahl weihte die Räumlichkeiten des Neubaus. Als Dank sangen die Kinder im Anschluss im Garten noch ein Lied.

Nach diesem offiziellen Teil gab es bei Musik und Speisen die Möglichkeit im Rahmen der Hausbesichtigungen sich den Neubau auch selbst näher anzusehen.

Den musikalischen Rahmen des Festes lieferte die Band Dridrops.



Als kleine Homage an die vergangenen sieben Jahre des Kindergartens im Container sorgte der Foodtruck Container Kitchen für das leibliche Wohl mit leckeren Pommes Frites und Apfelküchlein.

Alles in allem war es ein gelungenes Fest bei tollem Wetter, mit viel Zeit und Möglichkeiten in Erinnerungen zu schwelgen und nette Gespräche zu führen. Das gesamte Team bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und freut sich jetzt als Kindertagesstätte ein neues Kapitel für St. Thomas Morus zu gestalten.

Hanelore Vogel-Kreß
Einrichtungsleitung



Wallfahrt

Sonntag, 12. Mai. 2024

Es war 5:45 Uhr. Während ein Teil von St. Achaz aus, bereits mit dem Wallfahrersegen ausgestattet, schon losgegangen ist, machten wir uns mit dem anderen Teil, von St. Thomas Morus aus, nun auch auf den Weg.

Im Sendlinger Wald trafen wir dann aufeinander und gingen von da an gemeinsam. Bei einem kurzen Halt am Waldfriedhof gedachten wir mit einem Vater Unser und einem Ave Maria den verstorbenen Priestern der beiden Gemeinden, sowie den Familienmitgliedern, die dort begraben sind. Später machten wir dann noch eine kleine Brotzeitpause, um das erste oder zweite Mal zu frühstücken.

Einige Rosenkränze und insgesamt 10 Kilometer später wurden wir in Maria Eich von unserem Pfarrer und einigen Gemeindemitgliedern erwartet. Um 9 Uhr war Gottesdienst im Freien, gehalten von Pfarrer Kahl. Er wurde unterstützt von den zwei eigens mitgewallfahrteten Ministranten Fabian (8) und Johanna (11). Die beiden verdienen ein großes Lob, da sie die ganze Strecke von Thomas Morus aus tapfer durchhielten.



Anschließend nutzten die meisten noch die Gelegenheit, die Kirche und Wallfahrtskapelle zu besichtigen. Und natürlich auch die namensgebende Eiche.

Einige fuhren im Anschluss gleich nach Hause. Andere wiederum läuteten den Nachmittag mit einem Mittagessen und/oder bei Kaffee und Kuchen ein.

Barbara Pielmeier

Maria Eich

Ca. 1710 stellten zwei Brüder aus Planegg ein Loreto-Marienbild in eine hohle Eiche. Im Jahr 1733 wird hier von der Heilung einer Tagelöhnerin berichtet. Darauf hin entwickelte sich der Ort nach und nach zum heutigen Wallfahrtsort.

Pfarrfest im Pfarrverband



Das Pfarrfest am 23. Juni fand in sehr schöner harmonischer Atmosphäre bei angenehmem Sommerwetter statt. Es war wieder ein gemütliches Beisammensein mit vielen guten Gesprächen – so, wie es sein soll.

Der Tag begann mit einem Festgottesdienst gehalten von Pfarrer Detlev Kahl. Der Chor sang die „Missa parochialis“ von Wolfram Menschick für Chor und Bläser unter der Leitung von Dr. Christian Paukner.

Die Vorbereitung und Durchführung wurden von vielen ehrenamtlichen Helfern unterstützt, so dass alle auch Zeit hatten mitzufeiern – was natürlich auch die Idee ist.

Musikalisch begleitet wurde das Fest vom symphonischen Blasorchester Mittersendling unter der Leitung von Gerhard Prinz. Er dirigierte auch die Kinder, die mit selbst gebastelten Rasseln bei einem Stück mitspielen durften. So waren alle im Takt.

Am Tage vorher gab es die Diskussion, drinnen oder draußen, Regen oder Sonnenschein, zu heiß oder zu kalt. Eigentlich war dies nicht so wichtig. Die Vorbereitenden hatten ein flexibles Konzept und weil auch so viele mit anpackten, hat es so gut geklappt. Essen, Trinken, Kinderspiele, Tombola, Eine-Welt-Verkauf und Bücherflohmarkt: Alles war dabei. Auch die Polizei war präsent mit Werbung und Information.

Danke an alle, die dabei waren und vergelt’s Gott den vielen Helfenden.

Ihre Pfarrgemeinderatsvorsitzenden

Franz Kretzlinger, St. Achaz
und
Georg Antonin, St. Thomas Morus



Baustellenführung



Mehr als 140 Interessierte nutzten am Samstag, dem 06. Juli 2024 die Chance, sich den Stand der Baumaßnahme in St. Thomas Morus vom Fachmann erklären zu lassen.

Das Architekturbüro WESTNER SCHÜHRER ZÖHRER ist verantwortlich. Architekt Christian Zöhrer übernahm alle Führungen persönlich. Das war kein leichtes Unterfangen, denn sieben Führungen waren angesetzt.

Sehr beeindruckend waren die neuen Einbauten in der Kirche, wie auch das gereinigte Glasfenster, das lange nicht mehr so gestrahlt hatte.

Herr Zöhrer erwähnte, wie viel Aufwand für Technik, Denkmalschutz und Bauvorschriften bedacht werden mussten. Aber man sieht es dem Gebäude nicht an - und



das ist auch ein Ziel des Architekten gewesen. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es wichtig, dies einmal in einfachen Worten erklärt zu bekommen, welche Komplexität in Planung und Durchführung zu bewältigen ist. Eine Teilnehmerin meinte, jetzt könnte sie als Laie auch den zeitlichen Aufwand nachvollziehen, den ein solches Projekt braucht.

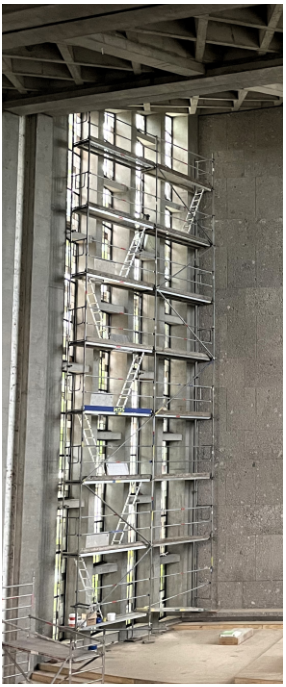
Bei der Führung stellte Herr Zöhrer fest, dass etwa zwei Drittel der Geführten schon bei der ersten Führung im Juli 2023 dabei waren. Das Interesse ist wichtig, da die Kirche im Herbst 2025 fertig wird und sie dann für viele Menschen ein Ort der Begegnung mit Gott und untereinander sein soll.

Es sind auf der Baustelle noch weitere Renovierungsarbeiten durchgeführt worden, die nicht alle von außen ersichtlich sind. Was den meisten bekannt ist, der Kindergarten ist fertig gestellt und seit Ende April in Betrieb. Dass dieser Teil abgeschlossen werden konnte,



Architekt Christian Zöhrer, der durch die Baustelle führte.





war für alle ein wichtiger Meilenstein.

Wenn wir von oben auf die Baustelle schauen könnten, wäre der Fortschritt ersichtlicher. Nicht nur das neue Kindergartendach, auch das Dach des Pfarrheims und der Werktagskapelle erstrahlen in neuem Kupfer. Auch der Turm ist nach der Betonsanierung wieder enthüllt und die Zifernblätter der Uhren glänzen in Blau.

Es gab auch viele Fragen bei der Baustellenführung wie "Waren die Zifernblätter früher nicht höher und auch an den Turmseiten mittig angeordnet? Und warum gibt es nicht an jeder Seite Zeiger?" Die Fragen konnte Herr Zöhrer alle beantworten.

Ein Besucher, der Kunsthistoriker Markus Keller, war von der Gesamtmaßnahme beeindruckt und sagte: "Dies ist eine Vollendung der architektonischen Idee der 60er Jahre mit moderner Bautechnik und Ästhetik. Es sieht richtig gut aus."



Ich möchte mich herzlich bedanken, bei Herrn Zöhrer für seine tollen Führungen und seine Ausdauer dabei, beim Sekretariat von St. Thomas Morus für die Koordination der vielen Anmeldungen und bei all den ehrenamtlichen Helfern am Tag der Führung.

Georg Antonin

Bildnachweise in diesem Artikel:
Antonin / Zöhrer





Kirchenchorausflug

Die Mitglieder des Kirchenchores St. Achaz und St. Thomas Morus machten sich am Morgen des 20.7.2024 mit Angehörigen und Freunden zum diesjährigen Chorausflug auf.

Barbara Riedel hatte ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm vorbereitet. Zunächst ging es mit dem Bus - nach einem ersten gemeinsam gesungenen Lied - nach Ebersberg auf die Ludwigshöhe, zum Museum Umwelt und Natur. In einer Führung wurde die Bedeutung des Wechsels von Tageslicht und nächtlichem Dunkel, insbesondere für die Insekten, dargestellt. Nächtliche Beleuchtungen bringen den Lebensrhythmus der Tiere durcheinander und können zu ihrem Absterben führen. Deshalb sollen nachts alle unnötigen Lichtquellen abgeschaltet werden. Inzwischen hatten die flinkeren Chormitglieder nach einem kurzen Waldspaziergang den Ebersberger Aussichtsturm bestiegen, der einen



Ebersberger Aussichtsturm (G.A.)

herrlichen Weitblick über den Ebersberger Forst, bis in die Berge hinein, ermöglicht.



Blick vom Ebersberger Turm. (D.G.)

Dann ging es weiter Richtung Ostbayern, wo die Jakobuskirche von Rabenden besichtigt wurde. Die Ausflügler bestaunten den geschnitzten Altar aus dem 15. Jahrhundert, die ausdrucksvolle Malerei und den umgebenden Friedhof, mit wunderschönen schmiedeeisernen Grabkreuzen. Der eine oder andere traf dabei gleich eine Auswahl für die eigene letzte Ruhestätte: „So ein Grab will ich auch mal“.

Bei der anschließenden Mittagsrast im Biergarten beim Roiter an der Alz war die eigene Beerdigung schnell vergessen: Bei angenehm mildem Wetter





Mittagsrast im Biergarten beim Roiter an der Alz

konnten sich alle mit üppigen und schmackhaften Portionen heimischer Fischgerichte, Kaspressknödel, Salaten u.v.a.m. stärken. Eine Besichtigung (und Ausprobieren) der Alzfähre gehörten natürlich auch dazu.

Unter Lachen und Singen wurde der Ausflug fortgesetzt zur Strandpromenade am Waginger See. Die Kinder sprangen sofort ins Wasser und hatten den höchsten Spaß. Die älteren konnten einen wunderschönen Strandspaziergang genießen, zwischen Biergarten und Minigolfplatz wählen, mit Steckerleis auf der Ufermauer sitzend, sich vom lauen Seelüftchen umschmeicheln lassen. Alle wunderten sich, weshalb man so einen schönen See im eigenen Land bisher gar nicht kannte.



Flügelaltar in der Kirche "Apostel Jakobus d. Älteren" in Rabenden

Dann ging die Reise weiter nach Grassau im Chiemgau. Hier wurde in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt das Skapulierfest gefeiert. Mit der



Strandpromenade am Waginger See

"missa brevis in C" von Charles Gounod trugen die Chormitglieder des St. Achaz - St. Thomas Morus Kirchenchors zum feierlichen Vorabendgottesdienst bei. Barbara Riedel konnte viele Fragen zur Herkunft und der heutigen Bedeutung dieses Festes beantworten, das in ihrer Heimatgemeinde immer noch gefeiert wird. Nach dem abschließenden Absacker beim Sperrerwirt ging es über die A 8 zurück nach München. Jetzt wurden die Ergebnisse des Ratespiels zum Chorausflug ausgewertet, bei dem Fragen u.a. nach dem problembelasteten Nachfahren des Wappentiers des Bistumsgründers (Bruno), der kleinsten Insel im Bayerischen Meer (Krautinsel) und dem in der Grassauer Pfarrkirche von der Blauen Bruderschaft verehrten „Kleidungsstück“ (Skapulier) zu beantworten waren. Als Preis gab es heimische Produkte zu gewinnen: K (Käse), F (Fisch) und S (Schinken). Die Zusatzfrage nach der Anzahl der im Bus vertretenen Lebensjahre ergab mit 2.379 Jahren eine Überraschung. Das „niedrige“ Durchschnittsalter von (nur) ca. 60 Jahren war vor allem den mitfahrenden Kindern zu verdanken! Beim abschließend kredenzten Stamperl hatten die Ausflügler noch die schwere Auswahl zu treffen zwischen Mirabellenschnaps (48%), Kirschlikör (28%) und Limo (0%). Zuletzt erklang im Bus der Kanon „Abendstille überall“, bevor die 39 Teilnehmer um 22 Uhr müde, aber glücklich und zufrieden wieder in München ankamen, mit der ganz einhelligen Meinung: ein wunderschöner Tag, so was machen wir wieder!

Barbara Riedel



Mitglieder des Chores, Partner und Freundinnen und Freunde des Chores

Morus Camp und Kinderfasching

Auch dieses Jahr sind wir, die Jugend von St. Thomas Morus, wieder ins Zeltlager nach Bauerbach gefahren. Trotz vieler Hürden, wie einer Wespenplage, erste Tage ohne Strom & Gas und verunreinigtem Wasser konnten wir das Zeltlager mit viel Spaß und Motivation genießen.

Für die hohe Anzahl an Kindern haben wir viele Spiele bei Sonnenschein und unsere legendäre Nachtwanderung anbieten können. Für eine verdiente Abkühlung gehen wir jedes Jahr in unseren Weiher direkt am Camp.

Diese lustige und verbindende Erlebnisse lassen jedes Jahr unser „Camp Morus“-Team weiter zusammenwachsen und wir bekommen immer mehr Teilnehmer für die nächsten Jahre.

Neben dem Zeltlager haben wir dieses Jahr einen Kinderfasching in St. Achaz



veranstaltet. Mit vielen verkleideten kleinen und großen Gästen hatten wir viel Spaß bei Stopptanz, Zeitungstanz und weiteren Spielen. Auch die Krapfen, Wiener in der Semmel und verschiedene Getränke kamen sehr gut an bei den Kindern und allen Eltern.

Tizi und Lea



Seniorentreff

Die Senioren von St. Thomas Morus treffen sich in der Bäckerei Zöttl

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Geht es Ihnen auch so wie mir? Ich habe immer das Gefühl, dass die Zeit schneller vergeht als früher. Kaum ist Ostern vorbei – so mein Eindruck – geht es auf den Sommer zu und jetzt, wo ich diesen Bericht verfasse, meine ich, dass es in der Natur auf den Herbst zugeht.

Und wenn ich dies mit der Planung und Durchführung unserer Seniorennachmittage vergleiche, gehen die vier Wochen, die immer dazwischen liegen, viel zu schnell vorbei. Aber Gott sei Dank haben wir unsere Erinnerungen abrufbereit und ich möchte Sie daran teilhaben lassen. Beginnen wir im April, da feierten wir mit Frau Barbara Sellmaier einen Wortgottesdienst zum Thema Ostern.

Am 15. Mai gab es in der Bäckerei Zöttl eine kleine Muttertagsfeier, die von Helmut Schweiger und seinen zwei Sängerinnen musikalisch gestaltet wurde.

Am 12. Juni feierten wir mit Herrn Pfr. Detlev Kahl einen Gottesdienst mit Krankensalbung zum Thema: „Blumen sind das Lächeln der Erde.“ Anschließend gab es wieder Kaffee.





und Kuchen in der Bäckerei Zöttl.

Vor den Sommerferien trafen wir uns dann am 10. Juli wieder in der Bäckerei Zöttl und ließen uns Kaffee und Kirschkuchen schmecken.

Zu unseren nächsten Seniorennachmittagen dürfen wir Sie ganz herzlich einladen, diese sind am:

Mittwoch, 9. Okt. 2024, um 14:30 h feiern wir in der Bäckerei Zöttl das Erntedankfest und am



Mittwoch, 13. Nov. 2024,
machen wir einen Halbtagesausflug nach Pfaffenhofen. Dort bekommen wir eine Führung in der Wachszieherei Hipp, anschließend gibt es noch Kaffee und Kuchen im Café Hipp. Die Abfahrtszeit können Sie rechtzeitig im Aushang nachlesen.
Der letzte Seniorentreff in diesem Jahr ist am

Mittwoch, 11. Dez. 2024, um 14:30 h
Wir beginnen mit einem Gottesdienst zum Thema: „Advent“ im Nebenraum vom Pfarrbüro. Anschließend treffen wir uns beim Zöttl bei Kaffee, Stollen und Plätzchen. Helmut Schweiger wird auch diesen Nachmittag wieder musikalisch gestalten.



Zum Schluss möchte ich mich bei Ingrid Fahn, Petra Walter und Sigi Lechner, Frau Barbara Sellmaier und Pfr. Detlev Kahl, und bei den Damen der Bäckerei Zöttl sehr herzlich bedanken! Vergelt`s Gott für Euer/Ihr Mittun, Eure/Ihre Mithilfe und Engagement!

Heidi Ostermeier

Denkt an diese Termine!

So	29.09.2024	10:00	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal "Tapsen mit Jesus" für Kinder von 2-6 Jahren
So	06.10.2024	10:00	Familiengottesdienst zum Erntedank
Mo	11.11.2024	17:00	St. Martinsfeier in der Kirche mit anschl. Umzug
Mi	20.11.2024	10:00	Kinderbibeltag im Pfarrsaal (bis 16:00)
So	24.11.2024	10:00	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal "Tapsen mit Jesus" für Kinder von 2-6 Jahren



Tischgebet

Du gibst uns, Herr, durch
Speis und Trank
Gesundheit, Kraft und Leben.
So nehmen wir mit Lob und Dank,
das, was Du uns gegeben!
Amen

Warum feiern wir Erntedank?

Das Erntedankfest feiern wir im Herbst nach der Ernte. Wir danken Gott für die reichlichen Gaben an Obst, Gemüse und Getreide. Der Altar ist mit den Gaben der Natur festlich geschmückt.

Ausmalbild



Bild: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

Fragen:

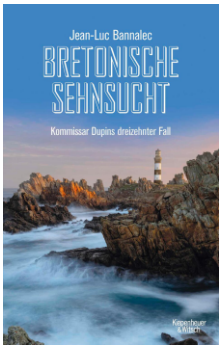
- Wieviele Tiere kannst du im Garten entdecken?
- Welche Obst- und Gemüsesorten findest du?
- Jetzt darfst du das Bild gerne ausmalen!



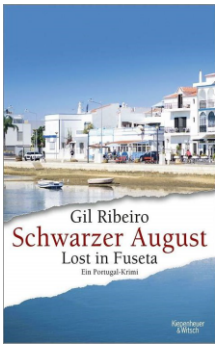


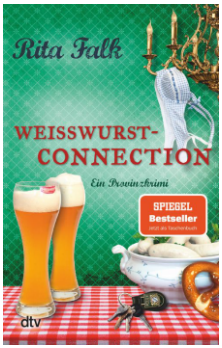
Pfarrbücherei St. Achaz

Lieben Sie Krimis?









Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbandes!

Lieben Sie Krimis?

- Kommissar Dupin ermittelt in seinem 13. Fall „Bretonische Sehnsucht“.
- Eine humorvolle Krimiserie mit Pippa Bolle spielt in Berlin im Schrebergartenmilieu: „Unter allen Beeten ist Ruh“.
- Leander Lost ist der Ermittler in der portugiesischen Reihe von Gil Ribeiro.
- Und im Dezember erscheint ein neuer Eberhofer: „Weißwurst-Connection“. Schon bestellt.

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch	15:00 – 17:00
Sonntag	9:45 – 10:30

Auch in den Kinderbuchregalen gibt es einiges Neues zu entdecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Bücherei, Fallstr. 11a

Ihr Büchereiteam

Adventsmarkt 2024

Freitag 29.11. und Samstag 30.11.
jeweils 14:00 – 18:00

Wie immer geht der Erlös an die Bahnhofsmission und an das Adelgundenheim.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Es ist immer ein sehr schönes Zeichen, wenn wir an Allerheiligen bzw. Allerseelen unserer lieben Verstorbenen des letzten Jahres gedenken. Denn unsere Verstorbenen sind uns nur vorausgegangen in die Ewigkeit Gottes. Aber in unseren Herzen und Erinnerungen leben sie durch und mit uns weiter.



Am Allerheiligentag, dem 1. November 2024,
gedenken wir um 18:00 Uhr der diesjährigen Verstorbenen **von St. Thomas Morus.**

Am Allerseelentag, dem 2. November 2024,
gedenken wir um 18:00 Uhr der diesjährigen Verstorbenen **von St. Achaz.**

Zu beiden Gottesdiensten darf ich Sie alle sehr herzlich einladen!

Aus Versehen sind unsere Verstorbenen von St. Thomas Morus des letzten Jahres im letzten Pfarrbrief leider nicht erschienen. Das wollen wir jetzt gerne nachholen.

In St. Thomas Morus mussten wir im Jahr 2023 Abschied nehmen von:

Affiato, Luigi
Amerell, Ingeborg
Bachlberger, Hedwig
Becker, Alexander
Berezowski, Rosa
Beyer, Alfred
Brabsche, Ingeborg
Cupik, Liselotte
Delling, Hans
Eder, Olga
Fassmann, Anton
Geier, Rita
Gmach, Gerhard
Hatzl, Annemarie
Hoiß, Walter
Huber, Lieselotte
Kaltenbach, Walter
Kling, Helmut
Kottermeier, Fritz
Kreitmair, Rosemarie
Lüke, Eva-Maria
Maier, Peter
Meier, Rita
Meister, Paula
Mickisch, Hannelore
Prielmeier, Franz
Ram, Josef
Rössinger, Anna
Schmid, Magdalena
Schnabel, Peter
Schweiger, Lydia
Seifert, Manfred
Sterflinger, Anneliese
Sterzenbach, Charles
Stuchly, Peter
Stürminger, Renate
Wagner, Irmgard
Wiedl, Olga
Wilhelm, Eleonora
Wolfert, Jutta
Zauner, Maria

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!

Kurznachrichten



Pfarrbriefteam - Dank an Thomas Heglmeier

Das Pfarrbriefteam hat sich neu zusammengestellt. Die Personen sind auf der Seite 2 unter "Impressum" aufgelistet. Ausgeschieden ist nach über 10 Jahren Thomas Heglmeier aus persönlichen Gründen. Er hat den Pfarrbrief als Redaktion und Layouter und mit seinen Beiträgen maßgeblich geprägt. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Fronleichnam in der Kirche



Gut vorbereitet, aber dann doch ins Wasser gefallen. Der Fronleihnamsumzug am Sonntag, 2. Juni 2024 fand mit Himmel und 2 Stationen in der Kirche statt. Die relativ wenigen Teilnehmer feierten anschließend im Pfarrsaal weiter bei Wurst und Getränk.



Frau Shpigler-Schulze ist Verwaltungsleitung

Frau Shpigler-Schulze arbeitet mit einem Stundenumfang von 10h pro Woche kommissarisch seit 1. Mai bis 31. Dezember 2024 als Amtshilfe für Pfarrer Kahl und den PV Mittersendling als Verwaltungsleitung. Sie ist schon für St. Heinrich / St. Stephan tätig.

Hochzeit im Kindergarten



Die stellvertretende Kindergartenleiterin Valentina Kralj hat geheiratet.
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen! Danke für den parallelen Einsatz bei der Planung und Durchführung des Umzugs des Kindergartens in die neuen Räume. Übrigens, nun heißt sie Eibl.



Firmung Oktober 2024

Am 19.10.2024 spendet Pfarrer Kahl in zwei Gottesdiensten um 10 Uhr und um 15 Uhr 53 Jugendlichen aus dem Pfarrverband das Heilige Sakrament der Firmung. Wir erbitten für die Firmlinge die sieben Gaben des Hl. Geistes: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Gottesfurcht und Frömmigkeit.

Ausblick



Sonntag der Weltmission am 27.10.2024

Die Vorabendmesse am 26.10.2024 um 18h und der Pfarrgottesdienst am 27.10.2024 um 10h werden unter dem Motto "MEINE HOFFNUNG, SIE GILT DIR" besonders gestaltet. Am Sonntag ist anschließend ein Suppenessen mit zusätzlicher Information im Pfarrsaal.
Alle sind herzlich eingeladen.

Zitherclub Konzert am 09.11.2024 um 19:30 Uhr

Am 09.11.2024 lädt der Zitherclub Bavaria zum Herbstkonzert im Pfarrsaal von St. Achaz ein. Die Zitherclubmitglieder präsentieren unterhaltsame Stücke aus ihrem Repertoire, wie die Amalienpolka, den Einzug der Gaukler, einen Besuch in Wien – mit bekannten Melodien zum Mitsingen. Für eine Brotzeit und Getränke ist gesorgt.



St. Martinsfeier

Wie jedes Jahr darf ich Sie alle zu unserer traditionellen St. Martins-Feier am Montag, 11.November 2024, einladen.
Wir beginnen um 17:00 Uhr mit einer kleinen Andacht in der Kirche St. Achaz und danach werden wir gemeinsam eine kleine Lichterprozession mit den Laternen der Kinder durch unseren Stadtteil abhalten. Traditionsgemäß wird diese Prozession auch wieder von einem echten Pferd mit dem ‚Hl. Martin' angeführt.

Am Ende gibt es für jedes Kind eine kleine Überraschung!

Detlev Kahl, Pfarrer

Mittersendlinger Herbstfest am 15.11.2024

In neuer Tradition ist der Pfarrverband zum Mittersendlinger Herbstfest eingeladen. Traditionell zu Speck, Käse und guten Getränken gibt es Musik zum Zuhören und Mitsingen.

Beginn ist um 19 Uhr im Pfarrsaal von St. Achaz.



Kontakte

Kath. Pfarramt St. Thomas Morus

Sabine Ganster, Angelika Theuerl
Friedrich-Hebbel-Str. 27, 81369 München
Tel.: 76 01 668, Fax: 76 08 808
E-Mail:
st-thomas-morus.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München
IBAN: DE49 7509 0300 0002 1455 61
BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Freitag:
08:30 - 12:00 h
Donnerstag: 16:00 -18:30 h
Montag geschlossen!

Kath. Pfarramt St. Achaz

Evi Katzbach
Fallstr. 11a, 81369 München,
Tel.: 72 34 525, Fax: 72 34 526
E-Mail:
st-achaz.muenchen@ebmuc.de

Bank: LIGA München
IBAN: DE75 7509 0300 0002 1416 98
BIC: GENODEF1M05

Bürozeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch
08:30 - 12:00 h
Donnerstag: 14:00 - 16:00 h
Freitag geschlossen!

Homepage des Pfarrverbandes Mittersendling
www.erzbistum-muenchen.de/PV-Mittersendling

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 31.10.2024

Seelsorgerteam:

Erreichbar über die Pfarrbüros oder in dringenden Fällen:

Pfarrer Detlev Kahl 723 002 08 oder detlev-kahl@t-online.de	**0152 / 52 58 51 79**
Gemeindereferentin Barbara Sellmaier	**08178 / 3157**
	0176 / 24 47 04 54
Gemeindeassistentin Sophie Hugendubel	**01575 / 209 81 00**
Diakon i.R. Franz Grössler	**0160 / 97 96 07 24**
Verwaltungsleiterin Andrea Shpigler-Schulze AShpigler-Schulze@ebmuc.de	**0151 / 70 27 82 49**

Kindergarten St. Thomas Morus

Friedrich-Hebbel-Str. 28, 81369 München
Hannelore Vogel Kreß Tel: 760 37 90
E-Mail: st-thomas-morus.muenchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Kindergarten St. Achaz

Fallstr. 11a, 81369 München,
Franziska Kloiber Tel: 723 70 73
E-Mail: info@kindergarten-sanktachaz.de
Home: www.kindergarten-sanktachaz.de

Der Pfarrbrief ist keine Werbung, sondern eine Information vor allem für Mitglieder des katholischen Pfarrverbandes Mittersendling
Achtung: Termine können sich auch kurzfristig ändern.
Bitte beachten Sie auch den aktuellen Kirchenanzeiger!